

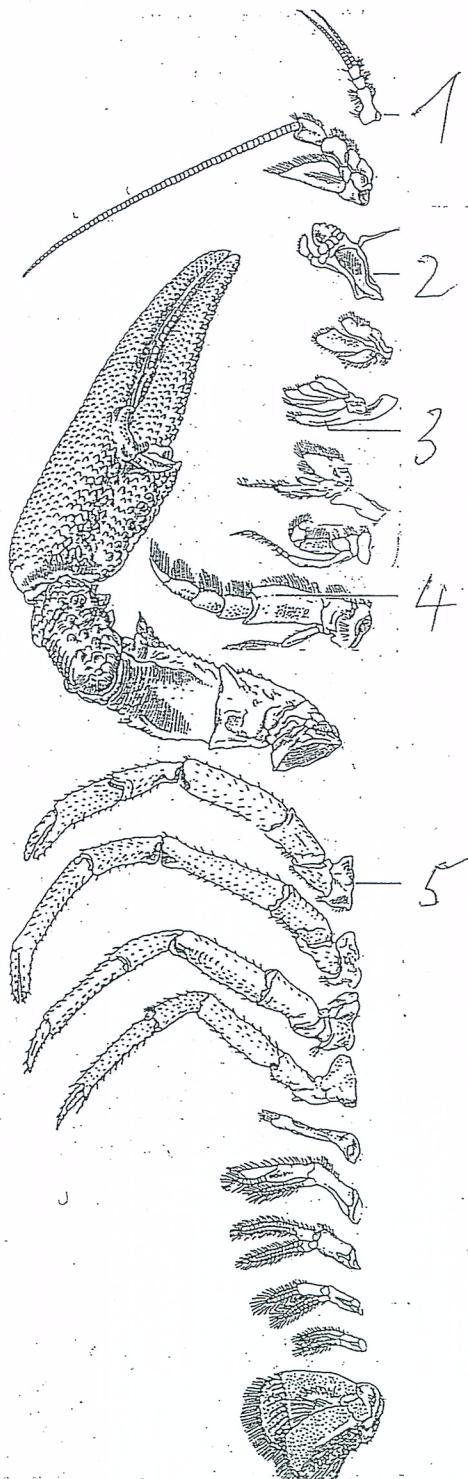
Name: Vorname..... Bachelor ()

Matrikelnummer: Lehramt ()

Frage 1: Prof. Bauer

Beschriften Sie die mit Zahlen gekennzeichneten Extremitäten eines Flusskrebsses.

(5 Punkte)



Modulprüfung: "Grundlagen der Zoologie" WS14/15 10.02.2015

Name: Vorname..... Bachelor ()

Matrikelnummer: Lehramt ()

Frage 2: Prof. Bauer

Beschreiben Sie kurz den Entwicklungszyklus der Trichine.

(4 Punkte)

Modulprüfung: "Grundlagen der Zoologie" WS14/15 10.02.2015

Name: Vorname..... Bachelor ()

Matrikelnummer: Lehramt ()

Frage 3: Prof. Bauer

Was versteht man unter

- a) Metagenese
- b) Heterogonie?

Nennen Sie je ein Beispiel.

(6 Punkte)

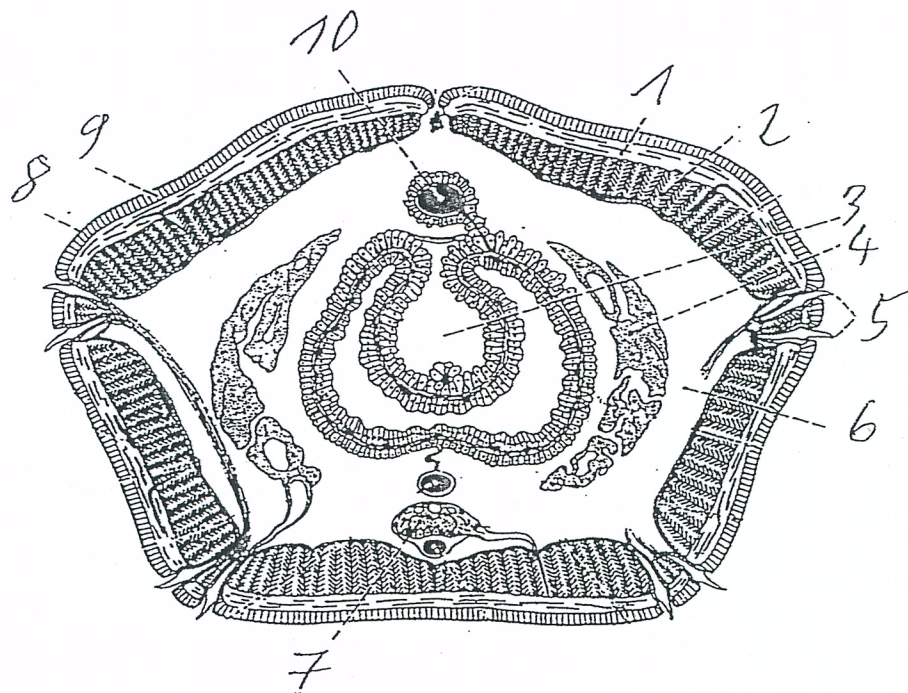
Name: Vorname..... Bachelor ()

Matrikelnummer: Lehramt ()

Frage 4: Prof. Bauer

Benennen Sie die gekennzeichneten Strukturen eines Regenwurms.

(10 Punkte)



Modulprüfung: "Grundlagen der Zoologie" WS14/15 10.02.2015

Name: Vorname..... Bachelor ()

Matrikelnummer: Lehramt ()

Frage 5: Prof. Korb

Evolution

Nennen und erklären Sie die vier Mechanismen, wie neue Arten entstehen können / Artbildungsmechanismen.

(4 Punkte)

Modulprüfung: "Grundlagen der Zoologie" WS14/15 10.02.2015

Name: Vorname..... Bachelor ()

Matrikelnummer: Lehramt ()

Frage 6: Prof. Korb

Evolution

Sie wollen einen phylogenetischen Stammbaum erstellen. Wie gehen Sie vor? Was müssen Sie alles beachten, damit Sie einen *Stammbaum* bekommen, der möglichst korrekt die Evolution des Taxons widerspiegelt und um korrekt die Lesrichtung wiederzugeben? (3 Punkte).

Welches Prinzip wenden Sie an, was bedeutet dies (1 Punkt)?

(insgesamt 4 Punkte)

Name: Vorname..... Bachelor ()

Matrikelnummer: Lehramt ()

Frage 7: Dr. Staubach

Schnecken und Muscheln

a) Über welches morphologische Merkmal gibt der Pallialsinus einer Muschel Auskunft (0,5 Punkte)?
Welche Aufgabe erfüllt der Pallialsinus für dieses Merkmal (0,5 Punkte)?

b) Wie zerkleinern viele Muscheln ihre Nahrung (1Punkt)?

(insgesamt 2 Punkte)

Modulprüfung: "Grundlagen der Zoologie" WS14/15 10.02.2015

Name: Vorname..... Bachelor ()

Matrikelnummer: Lehramt ()

Frage 8: Dr. Gack

Bestimmungsübungen Spinnentiere

Nennen Sie drei Familien der Webspinnen (wissenschaftlicher Name), deren Vertreter ihre Beute nicht mit Hilfe eines Spinnwebes erbeuten.

.....
.....
.....

Nennen Sie drei Familien der Webspinnen (wissenschaftlicher Name), die zum Beutefang Spinngewebe einsetzen.

.....
.....
.....

(3 Punkte)

Name: Vorname..... Bachelor ()

Matrikelnummer: Lehramt ()

Frage 9: Dr. Gack

Kenntnis der heimischen Fauna Hautflügler (Hymenoptera)

Vervollständigen Sie unten stehenden Satz und nennen Sie die Beispiele.

Die aculeaten Hymenopteren besitzen einen Wehrstachel, der entwicklungsgeschichtlich aus dem..... evoluiert wurde. Folgende drei Gruppen (deutsche Namen!) werden als Aculeata zusammengefasst:

.....
.....
.....

(4 Punkte)

Name: Vorname..... Bachelor ()

Matrikelnummer: Lehramt ()

Frage 10: Dr. Schaefer

Bestimmung Rhynchota

a) Nennen Sie zwei Merkmale, die Wasserwanzen kennzeichnen (je 1 Punkt).

b) Nennen Sie den Mechanismus (1 Punkt), mit dem Wasserwanzen Laute erzeugen und erklären Sie ihn in einem Satz (1 Punkt).

(insgesamt 4 Punkte)

Modulprüfung: "Grundlagen der Zoologie" WS14/15 10.02.2015

Name: Vorname..... Bachelor ()

Matrikelnummer: Lehramt ()

Frage 11: Prof. Müller

Bestimmungsübungen Wasserinsekten/Käfer

Insekten sind eigentlich Landtiere, einige Vertreter sind aber zu einer amphibischen Lebensweise übergegangen. Nennen Sie drei (1 Punkt) der behandelten Gruppen (Faunavorlesung und Kurs), die zumindest mit einem Stadium im Wasser leben, und beschreiben Sie, welche drei Stadien, drei aus potentiell den vier Stadien Ei, Larve, Puppe, Imago (je 1 Punkt, wenn alle Tiergruppen dazu genannt sind) bei Vertretern unserer Fauna im Wasser oder an Land zu finden sind.

(4 Punkte)